

## Presseinformation

## **8. Praxistag des Bündnisses Familie und Arbeit in der Region Würzburg**



Am Donnerstag, 27. November 2014, veranstaltete das **Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg** seinen 8. Praxistag für 80 Personalverantwortliche aus der Region. Gastgeber war Vogel Business Media in Würzburg.

Das Impulsreferat von Dr. Friedrich Assländer zum **Themenschwerpunkt „Stressfaktor Familie – Stressfaktor Arbeitsplatz“** befasste sich mit der Doppelbelastung für Beschäftigte, nämlich sowohl gute Mitarbeiter ihres Betriebs als auch gute Eltern zu sein. Daraus, so Friedrich Assländer, ergeben sich Herausforderungen an Personalverantwortliche aber auch an die Beschäftigten selbst. Stress an sich ist nichts Schlechtes und sogar lebensnotwendig. Wenn Stress aber gesundheitlich bedenklich wird, weil er zum Dauerzustand wird, zu psychischen, seelischen und körperlichen Erkrankungen führt, muss rechtzeitig reagiert werden. Dem Betrieb kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sensibel für die Stressbelastung seiner Belegschaft zu sein aber gleichzeitig den Beschäftigten nicht aus der Verantwortung zu nehmen. Denn, so Friedrich Assländer: Ein großer Teil des Stress ist selbst sich aus seiner Sicht neben der Forderung an den Betrieb. Was kann ich als Mitarbeiter selbst tun? Und da gibt es viele Möglichkeiten.



In den Praxisforen im Anschluss an den Vortrag wurden anhand verschiedener Unternehmensstrategien von WAREMA Renkhoff SE, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. sowie Vogel Business Media Handlungsmöglichkeiten mit den teilnehmenden Personalverantwortlichen diskutiert.

Zu Beginn des Praxistages wurden 5 neue Partner im Bündnis aufgenommen:

- Beckhäuser Personal & Lösungen
  - Caritasverband Stadt und Landkreis Würzburg
  - Diözese Würzburg
  - Evang.-Luth. Dekanat Würzburg
  - Stiftung Juliusspital Würzburg



v.l.n.r.: Walter Herberth (Stiftung Juliusspital), Klaus Rostek (Landratsamt), Michael Beckhäuser (Beckhäuser), Susanne Wildfeuer (Dekanat), Stefan Weber (Caritas), Christiane Matzewitzki (Stadt), Dr. Friedrich Assländer, Isabel Linz (IHK), Thomas Lorey (Diözese)

Insgesamt sind mittlerweile 29 Betriebe, Unternehmen, Behörden Mitglied im Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg.



Das Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg wurde am 17. Juli 2006 als interkommunale und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Würzburg, Wirtschafts- und Familienverbänden, regionalen Unternehmen, Verwaltung und Politik gegründet. Das Bündnis steht für praxisorientierte Impulse, für neue Ideen und Projekte familienbewusster Arbeitswelt sowie für deren praktische Umsetzungen. Dies soll durch die Vernetzung familienbewusster Unternehmen aus der Region umgesetzt werden. Ziel ist es, Familienfreundlichkeit in der Region Würzburg als feste politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Größe zu verankern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf positiv zu beeinflussen.

[www.buendnis-familieundarbeit-wuerzburg.de](http://www.buendnis-familieundarbeit-wuerzburg.de)